



NICOLE HÖCHST MdB

- Ordentliches Mitglied und Obfrau im Bundestagsausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
- Bildungspolitische Sprecherin der AfD-Bundestagsfraktion
- Kirchenpolitische Sprecherin der AfD-Bundestagsfraktion

Unser Menschenbild ist ein humanistisches. Auch im Zeitalter einer zunehmenden Digitalität muss in Schule und Universität der sozial-kompetente, selbständig denkende Mensch das Ziel aller Bildung und Ausbildung sein.

Der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann unser Bildungssystem von Bürokratie erheblich entlasten sowie Lern- und Rückmeldeprozesse für sogenannte Selbstlernphasen individualisieren.

Wir sehen der politisch neutralen Digitalisierung in der Bildung mutig entgegen – fest entschlossen, die neue Technik zum Wohle aller Menschen einzusetzen.



QR-Code zur Profilseite von Nicole Höchst MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/nicole-hoechst/>



STEFFEN JANICH MdB

- Ordentliches Mitglied im Bundestagsausschuss für Inneres und Heimat
- Berichterstatter der AfD-Bundestagsfraktion für Smart Farming und Cybersicherheit

Die Cybersicherheit stellt eine der Herausforderungen der Zukunft dar. Bedrohungen unserer informationstechnischen Systeme durch Hacker, Online-Betrug und Daten-Phishing dulden keine Nachlässigkeit. Auch unsere kritische Infrastruktur muss wirkungsvoll und nachhaltig geschützt werden. Der Arbeitskreis für Digitales setzt sich nachdrücklich für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ein.



QR-Code zur Profilseite von Steffen Janich MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/steffen-janich/>



JÖRN KÖNIG MdB

- Ordentliches Mitglied im Finanzausschuss des Bundestages
- Sportpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion

Der digitale Euro darf das Bargeld nicht abschaffen. Das ist das wichtigste Anliegen unserer Anträge wie »Bargeld ist gedruckte Freiheit«. Siehe hierzu: [BT-Drs. 20/2359](#). Als Mitglied in den Ausschüssen Digitales und Finanzen begleite ich die weitreichenden Digitalisierungsbestrebungen der EZB und der Bundesregierung kritisch. Unser Arbeitskreis arbeitet mit parlamentarischen Initiativen gegen die digitalen Allmachtsfantasien der anderen Fraktionen im Deutschen Bundestag.



QR-Code zur Profilseite von Jörn König MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/joern-koenig/>



WOLFGANG WIEHLE MdB

- Ordentliches Mitglied im Haushalts- und Verkehrsausschuss des Bundestages

Es darf in Deutschland keinen Digitalisierungszwang geben. Auch wer – wie besonders ältere Menschen – nicht digital lebt, muss Zugang zu staatlichen Leistungen erhalten.

Die Grenzen dessen, was der Staat erwarten darf, zeigte die Einführung des »Deutschlandtickets«: Dieses bietet einen verbilligten Nahverkehrszugang – allerdings als monatliches Abonnement. Ursprünglich sollte dieses Ticket nur über Smartphones zugänglich gemacht werden, lediglich zur Einführung wollte man noch Chipkarten ähnlich den Bankkontokarten anbieten. Die Mehrzahl der Nutzer setzte auf die Chipkarte. Dies zeigt einmal mehr, dass die Politik wieder die tatsächlichen Wünsche der Bürger berücksichtigen muss.



QR-Code zur Profilseite von Wolfgang Wiehle MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/wolfgang-wiehle/>



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



FOLGEN SIE UNS

- [AfDBundestag.de](https://afdbundestag.de)
- fb.com/AfDimBundestag
- [@AfDimBundestag](https://twitter.com/AfDimBundestag)
- youtube.com/AfDFraktionimBundestag
- instagram.com/afdimbundestag/
- tiktok.com/afdfraktionimbundestag
- Rundbrief-Abonnement: <https://t1p.de/ycsg>

Herausgeber:

Fraktion der Alternative für Deutschland im Deutschen Bundestag
vertreten durch den Fraktionsvorstand

Kontakt:

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Bürgerbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 57141
Telefax: 030 227 56349
E-Mail: buenger@afdbundestag.de

Herstellung und Redaktion:

Fraktionsverwaltung, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis: AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Stand: April 2024

Diese Veröffentlichung der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Parteierwerbung und/oder als Wahlwerbung im Wahlkampf verwendet werden.



ARBEITSKREIS DIGITALES

Wer wir sind und wofür wir stehen



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



BARBARA BENKSTEIN MdB

- Ordentliches Mitglied im Bundestagsausschuss für Digitales
- Stellvertretende Leiterin des Arbeitskreises Digitales
- Obfrau der AfD-Bundestagsfraktion im Bundestagsausschuss für Digitales
- Berichterstatterin der AfD-Bundestagsfraktion für E-Government, Smart Cities, Digitale Identität, Open Data und Digitalisierung des Gesundheitswesens

Als digitalpolitische Sprecherin der AfD-Bundestagsfraktion setze ich mich dafür ein, die Chancen der Digitalisierung verantwortungsvoll zu nutzen.

Die Herausforderungen der Digitalisierung ziehen sich durch alle Bereiche von Gesellschaft, Wirtschaft und vor allem Bildung. Bildung und Forschung sind die wichtigsten Ressourcen Deutschlands. Das klassische Humboldt'sche Bildungsideal sollte in Einklang mit den Herausforderungen der Zukunft, wie der fortschreitenden Digitalisierung, weiterentwickelt werden.

Es gilt, die Chancen der Digitalisierung für unser Bildungssystem verantwortungsvoll zu nutzen. Wir bestehen nur im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe, wenn wir unser Bildungssystem zukunftsfähig machen.

Ebenso müssen wir es schaffen, Deutschland von einem digitalen Entwicklungsland wieder an die Weltspitze zu bringen. Genau in diese Richtung geht auch unser Antrag »Die Breitbandnetze zügig und sicher ausbauen – Für eine Nachbesserung der Gigabitstrategie der Bundesregierung«. Siehe hierzu: [BT-Drs. 20/6719](https://afdbundestag.de/abgeordnete/barbara-benkstein/).



QR-Code zur Profilseite von Barbara Benkstein MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/barbara-benkstein/>



EDGAR NAUJOK MdB

- Ordentliches Mitglied im Bundestagsausschuss für Digitales
- Ordentliches Mitglied im Bundestagsausschuss für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit
- Berichterstatter der AfD-Bundestagsfraktion für Künstliche Intelligenz, E-Sport, Quantencomputer sowie Industrie 4.0 und Arbeit 4.0

Deutschland darf nicht länger ein digitales Entwicklungsland bleiben. Bei dem rasanten Fortschritt digitaler Technologien dürfen wir den Anschluss an die digitale Hochtechnologie nicht verlieren. Gleichzeitig sollten Chancen und Risiken sorgfältig abgewogen werden. In erster Linie sind Maßnahmen für einen digitalen Anstich zu treffen, von dem die Bürger und unsere Wirtschaft profitieren können. Grund- und Freiheitsrechte müssen auch im Digitalen gelten. Einen gläsernen Bürger wird es mit unserer Fraktion nicht geben. Unser Arbeitskreis macht sich dafür stark, dass jeder Bürger vom digitalen Fortschritt profitieren kann – auf dem Land und in der Großstadt.

Für die Politik der Bundesregierung muss die Devise gelten: Ankündigungen zügig umsetzen und nicht länger nur reden. Digitaler Fortschritt soll zuerst den Bürgern und der Wirtschaft dienen. Eine anlasslose digitale Überwachung und Reglementierung der Bürger durch den Staat lehnen wir entschieden ab. Künstliche Intelligenz sollte ideologiefrei eingesetzt werden. Der Staat darf hier den Bürger nicht entmündigen oder gar instrumentalisieren.

Mit unserem Antrag »Digitalpolitisches Entwicklungsland Deutschland fördern statt Blockchain-Geschäftsmodelle in Afrika« haben wir uns dafür ausgesprochen, zuerst die heimischen Probleme anzugehen, statt fragwürdige Ziele in aller Welt zu verfolgen. Siehe hierzu: [BT-Drs. 20/706](https://afdbundestag.de/abgeordnete/edgar-naujok/).



QR-Code zur Profilseite von Edgar Naujok MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/edgar-naujok/>



EUGEN SCHMIDT MdB

- Ordentliches Mitglied im Bundestagsausschuss für Digitales
- Leiter des Arbeitskreises Digitales
- Berichterstatter der AfD-Bundestagsfraktion für Datenpolitik, Elektromobilität, Digitalisierung im Rechtswesen, Datenschutz und Meinungsfreiheit

Die formell garantierte Meinungsfreiheit wird gerade im Netz durch unsere Regierungen auf Bundes- und Landesebene und leider auch insbesondere durch westliche Konzerne in enger Zusammenarbeit eingeschränkt und verletzt. Deren Ziel ist die Bekämpfung der politischen Opposition. Regierungen nutzen dazu beliebig dehnbare Begriffe wie »Hetze« oder »Desinformation«. Durch Anfragen an die Bundesregierung erhalten wir Kenntnisse über die tatsächlich ergriffenen Maßnahmen der Bundesregierung zur Regulierung einer umfassenden Meinungsfreiheit. Dies dient der politischen Aufklärung des Bürgers über das, was in seinem Staat vor sich geht. Siehe hierzu: [BT-Drs. 20/7713](https://afdbundestag.de/abgeordnete/eugen-schmidt/).

Die Digitalisierung kann zu einer totalen Überwachung der Bürger missbraucht werden, sie bietet aber auch vielfältige wirtschaftliche Chancen. So können wir damit fehlerhafte Entwicklungen in allen Bereichen wie der Migrations- und Bevölkerungspolitik aufdecken und effektiver gegensteuern. Daher haben wir beantragt, Statistiken der eingebürgerten Personen auch digital in maschinenlesbarer Form zur Verfügung zu stellen. Siehe hierzu: [BT-Drs. 20/9847](https://afdbundestag.de/abgeordnete/eugen-schmidt/).

Solche Anträge sind wichtig, selbst wenn sie durch die Mehrheit der Bundestagsabgeordneten noch abgelehnt werden, denn sie stellen Öffentlichkeit für das Thema her und dienen auch als gute Argumentationsgrundlage.



QR-Code zur Profilseite von Eugen Schmidt MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/eugen-schmidt/>



BEATRIX VON STORCH MdB

- Ordentliches Mitglied im Bundestagsausschuss für Digitales
- Berichterstatterin der AfD-Bundestagsfraktion für die Digitalisierung in der Familienpolitik

Die zunehmende Digitalisierung darf nicht zum Abbau von Freiheitsrechten der Bürger führen. Ob digitale Ausweise wie die Patientenakte oder digitale Währungen ohne Bargeld: Das alles schafft den gläsernen Bürger, den der Staat dann umfassend kontrollieren kann. Das lehnen wir ab. Auch die private Kommunikation, ob in Chats oder E-Mails, muss weiter geschützt bleiben – vor allem gegen die Allmachtsphantasien von rot-grünen Datendieben, die für ihre links-woke neue Gesellschaft im »Kampf gegen rechts« am liebsten sofort sämtliche Freiheitsrechte abschaffen möchten.

Datenschutz ist das Grundrecht des Bürgers vor dem übergriffigen Staat. Im Zeitalter der Digitalisierung sind solche Abwehrrechte erst recht ein Bestandteil einer freiheitlich-demokratischen Ordnung. Die rot-grünen Fraktionen im Deutschen Bundestag wollen diese abschaffen, von der FDP ist kein Widerstand mehr zu erwarten. Nur die AfD-Fraktion setzt sich im Bundestag entschlossen gegen eine hemmungslose Digitalisierung auf Kosten der rechtsstaatlichen Freiheit ein.

Um unsere Sicherheit zu schützen, haben wir im Bundestag unter anderem den Antrag »Verein Indymedia verbieten« gestellt. Siehe hierzu: [BT-Drs. 19/20682](https://afdbundestag.de/abgeordnete/beatrix-von-storch/).



QR-Code zur Profilseite von Beatrix von Storch MdB
<https://afdbundestag.de/abgeordnete/beatrix-von-storch/>